



Gemeinde **Dürnten**

Protokollauszug Gemeinderat

12. Sitzung vom 14. September 2026

101/2026 0.10.02.01 Bevölkerungsbefragung und -zufriedenheit
IDG-Status: öffentlich

Einwohnerzufriedenheitsanalyse 2026; Kenntnisnahme Schlussbericht

Sachverhalt

Die Gemeinde Dürnten führt seit 2002 regelmässig Einwohnerbefragungen durch, um die Zufriedenheit der Bevölkerung mit den Gemeindedienstleistungen zu messen. Die Einwohnerzufriedenheitsanalyse unterstützt den Gemeinderat bei seiner Strategieplanung, beim Erkennen von Verbesserungspotenzialen sowie beim Ableiten geeigneter Massnahmen. Die Ergebnisse dienen als wichtige nicht-finanzielle Messgrössen für die strategische Planung und Steuerung der Gemeinde.

Die Gemeinde Dürnten führte in Zusammenarbeit mit dem IOL Institut für Organisation und Leadership im Juni 2026 zum siebten Mal eine Einwohnerbefragung durch. Ziel der Befragung war die Erhebung der aktuellen Zufriedenheit und Bedürfnisse der Bevölkerung in Bezug auf gemeindespezifische Themen sowie der Vergleich mit den Befragungen 2016 und 2021. Gleichzeitig wurden die Ergebnisse mit denjenigen anderer Gemeinden und Städte verglichen. Der hierfür verwendete Benchmark umfasst 81 Einwohnerbefragungen.

Insgesamt wurde der Fragebogen an 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner versandt. Die Befragung wurde vom 1. bis 26. Juni 2026 schriftlich und online durchgeführt. Insgesamt gingen 288 Fragebogen ein, davon 136 schriftlich und 152 online. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 28,8 %. Im Vergleich zur Befragung 2021 mit einer Rücklaufquote von 44 % fiel die Beteiligung damit deutlich tiefer aus.

Bei der Zusammensetzung der Stichprobe entspricht die Geschlechterverteilung ziemlich genau der Grundgesamtheit. Ältere Personen waren leicht über-, jüngere Altersgruppen leicht unterrepräsentiert. Zudem liegt bei einem Grossteil der Fragen die Zahl der Antworten unter dem statistisch notwendigen Stichprobenumfang von 262 Antworten bei einem Konfidenzniveau von 90 % und einem Fehlerbereich von 5 %. Die Ergebnisse sind deshalb mit entsprechender Vorsicht zu interpretieren; sie lassen gemäss Schlussbericht dennoch Tendenzen erkennen.

Gegenstand der Befragung bildeten die Themenbereiche Gemeindeverwaltung, Gemeinderat, Information/Kommunikation, Leben in der Gemeinde, Verkehrswesen, Entsorgung und Schule. Ergänzend wurden soziodemografische Merkmale und Abschlussfragen erhoben.

Erwägungen

Von besonderem Interesse für den Gemeinderat ist die Entwicklung der Ergebnisse gegenüber der letzten Einwohnerbefragung 2021 sowie die Positionierung der Gemeinde Dürnten im Benchmark.

Über alle vergleichbaren Einzelwerte betrachtet zeigt sich gegenüber 2021 ein insgesamt ausgeglichenes Bild. 20 Werte wurden 2026 höher bewertet als 2021, 21 Werte tiefer und ein Wert blieb unverändert. Im Vergleich mit dem Benchmark liegen 12 Werte der Gemeinde Dürnten über und 27 Werte unter dem jeweiligen Benchmarkwert.

Die durchschnittlichen Erfüllungsgrade der sieben Themenbereiche präsentieren sich 2026 wie folgt:

Rang	Erfüllungsgrad	Themenbereich
1	4.28	Entsorgung
2	4.15	Gemeindeverwaltung
3	3.89	Verkehrswesen
4	3.82	Leben in der Gemeinde
5	3.79	Information / Kommunikation
6	3.76	Gemeinderat
7	3.71	Schule

Damit erzielen insbesondere die Entsorgung und die Gemeindeverwaltung weiterhin hohe Zufriedenheitswerte. Der tiefste durchschnittliche Erfüllungsgrad entfällt auf den Themenbereich Schule.

Erfreulich ist die Entwicklung bei verschiedenen Leistungen der Gemeindeverwaltung. Die Rückmeldung innerhalb nützlicher Frist verbesserte sich gegenüber 2021 von 4.01 auf 4.12 Punkte, die Freundlichkeit und Kompetenz der Mitarbeitenden von 4.32 auf 4.42 Punkte. Auch die Öffnungszeiten, die prompte Erledigung und die fehlerfreie Erledigung von Anliegen wurden gegenüber 2021 leicht besser beurteilt.

Beim Gemeinderat entwickelte sich die Beurteilung ebenfalls mehrheitlich positiv. Die Aussage, dass der Gemeinderat insgesamt gute Arbeit leistet, verbesserte sich von 3.90 auf 4.01 Punkte. Auch die offene Kommunikation der Entscheide stieg von 3.81 auf 3.90 Punkte und der unkomplizierte Kontakt mit dem Gemeinderat von 3.85 auf 3.95 Punkte. Hingegen ging die Bewertung des Gemeinderats als innovativ leicht von 3.28 auf 3.22 Punkte zurück.

Deutlichere Verschlechterungen zeigen sich im Bereich Information und Kommunikation. Die Benutzerfreundlichkeit der Internetseite sank gegenüber 2021 von 4.03 auf 3.74 Punkte und deren Informationsgehalt von 4.12 auf 3.88 Punkte. Auch die Beurteilung der bestehenden Informationsmittel ging von 3.96 auf 3.85 Punkte zurück. Die offene Informationspolitik wird mit 3.85 Punkten gleich beurteilt wie 2021.

Im Themenbereich Leben in der Gemeinde wird die Lebensqualität mit 4.25 Punkten insgesamt hoch bewertet. Sehr hohe Werte erreichen weiterhin das Sicherheitsgefühl am Tag mit 4.69 und in der Nacht mit 4.35 Punkten. Positiv entwickelte sich das Angebot für die ältere Bevölkerung von 3.47 auf 3.60 Punkte. Das Angebot für Kinder und Jugendliche bleibt mit 3.19 Punkten hin-

gegen auf vergleichsweise tiefem Niveau. Ebenfalls deutlich tiefer als 2021 wird die Angemessenheit der Steuerbelastung im Verhältnis zum Leistungsangebot beurteilt; der Wert sank von 3.25 auf 3.04 Punkte.

Beim Verkehrswesen verbesserten sich die Bewertungen des Winterdienstes gegenüber 2021 wieder. Dagegen ging die Zufriedenheit mit dem Angebot des öffentlichen Verkehrs von 3.99 auf 3.71 Punkte zurück. Die Verkehrssicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrerinnen und Velofahrer wird mit 3.64 Punkten ebenfalls etwas tiefer bewertet als 2021.

Die Entsorgung ist mit einem durchschnittlichen Erfüllungsgrad von 4.28 Punkten der am besten bewertete Themenbereich. Besonders hoch bewertet werden das Angebot der Kehrriechtabfuhr mit 4.62 Punkten und die Information über die Entsorgungsmöglichkeiten mit 4.57 Punkten. Weniger gut schneiden die Öffnungszeiten der mobilen Sammelstellen mit 3.87 Punkten sowie die Gebühren der Grünabfuhr mit 3.89 Punkten ab.

Im Themenbereich Schule sind gegenüber 2021 bei sämtlichen direkt vergleichbaren Fragen tiefere Bewertungen festzustellen. Die Attraktivität der Schule sank von 3.84 auf 3.64 Punkte, die zeitgemässe schulische Infrastruktur von 3.94 auf 3.82 Punkte und die Information über Schwerpunkte, Ziele und Inhalte der Schule von 4.13 auf 3.87 Punkte. Besonders deutlich ging die Bewertung der sicheren Schulwege von 3.75 auf 3.42 Punkte zurück. Die neu erhobenen Bewertungen liegen für die Qualität des Unterrichts bei 3.82, für die Arbeit der Schulleitung bei 3.55 und für die Arbeit der Schulpflege bei 3.34 Punkten.

Analog zur Einwohnerzufriedenheitsanalyse 2021 kann für die Beurteilung des Handlungsbedarfs der damals vom Gemeinderat festgelegte kritische Wert von 3.50 Punkten herangezogen werden. In der Befragung 2026 liegen folgende sechs Bewertungen unter diesem Wert:

Rang	Erfüllungsgrad	Kriterium
1	3.04	Die Steuerbelastung erscheint mir im Verhältnis zum Leistungsangebot angemessen. (4.6)
2	3.19	Das Angebot für Kinder und Jugendliche ist attraktiv. (4.4)
3	3.22	Den Gemeinderat nehme ich als innovativ wahr. (2.3)
4	3.34	Die Schulpflege leistet insgesamt gute Arbeit. (7.7)
5	3.41	Die Social-Media-Kanäle der Gemeinde sind ansprechend. (3.6)

Die erstmals auf einer Skala von 1 bis 10 erhobene Gesamtzufriedenheit mit der Gemeinde beträgt 7.69 Punkte. Der Vergleichswert aus zehn anderen Einwohnerbefragungen liegt bei 7.81 Punkten und damit geringfügig höher.

Zusammenfassend zeigt die Einwohnerbefragung 2026 ein grundsätzlich positives, gegenüber 2021 jedoch differenziertes Bild. Besonders erfreulich sind die hohen Bewertungen der Gemeindeverwaltung und der Entsorgung sowie die hohe wahrgenommene Lebensqualität und Sicherheit. Gleichzeitig zeigen insbesondere einzelne Aspekte in den Bereichen Schule und Schulsicherheitsweg, Information und Kommunikation, Kinder- und Jugendangebot, öffentlicher Verkehr sowie das Verhältnis von Steuerbelastung und Leistungsangebot Verbesserungspotenzial auf. Die Ergebnisse und die zahlreichen qualitativen Rückmeldungen sind bei der weiteren strategischen Planung und bei der Prüfung geeigneter Massnahmen zu berücksichtigen.

Beschluss

1. Vom Schlussbericht der Einwohnerzufriedenheitsanalyse 2026 wird zustimmend Kenntnis genommen
2. Die Ergebnisse der Einwohnerbefragung 2026 werden bei der strategischen Planung und bei der Prüfung künftiger Massnahmen berücksichtigt.

Mitteilungen durch Protokollauszug

- Akten

Akten

- Schlussbericht Gemeinderat
- Schlussbericht Kurzversion
- Separate Kommentare
- Foliensatz Abschlussbesprechung EZA Dürnten

Gemeinderat Dürnten

Jasmin Aeschbacher
Gemeindepräsidentin

Daniel Bosshard
Gemeindeschreiber

Versandt am: